



Zwischenmitteilung gemäß §37x WpHG im zweiten Halbjahr 2010



Kapitel	Seite
Vorstandsvorwort	3
Interne Ereignisse in 2010	5
Organe der Gesellschaft	7
Unternehmensportrait	9
Die Aktie	11
Wirtschaftliches Umfeld	15
Geschäftsverlauf: Bericht zur Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage	16
Zwischenabschluss - nach IFRS	18
Konzernbilanz	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Risikobericht / Disclaimer / Impressum	22

Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 einiges bewegt. Nach dem erfolgreichen Turnaround und dem abgeschlossenen Sanierungskonzept haben wir vor allem in den letzten Monaten damit begonnen, die guten Ertragsaussichten und Potenziale durch die neue Aufstellung der WIGE MEDIA AG zu heben.

Insbesondere haben wir uns auf die Ausweitung der Vertriebsaktivitäten konzentriert. Als medialer Komplettlösungsanbieter wollen wir kurz- und mittelfristig vorhandene Kundepotenziale besser nutzen und weitere Kundengruppen im Sport, im Entertainment sowie im Bereich der Information und der Politik bedienen. In diesem Zusammenhang möchten wir die in den vergangenen 30 Jahren aufgebauten Wettbewerbsvorteile der WIGE im technischen Bereich mit neuer Kreativität anreichern. Kombiniert wird das zur Entwicklung und zum Angebot individueller Produktlösungen führen. Diese Alleinstellungsmerkmale und der stetig zunehmende Anteil von kreativen Services eröffnen uns neue Umsatzpotenziale bei gleichzeitiger Verbesserung der Ertragsmargen.

In den letzten Wochen konnten wir erste Erfolge unseres andauernden Veränderungsprozess realisieren. Viele Neuaufträge konnten akquiriert und neue Services bei bestehenden Kunden eingeführt werden. So übernahmen wir die umfangreiche technische Betreuung und Umsetzung im Rahmen der „Audi A1 Club Premium Tour“ für den neuen „Audi A1“. Für die komplette Alpine Ski WM 2011 in Garmisch werden wir die Produktion durchführen. Auch im Bereich IPTV und 3D konnten wir erste Erfolge erzielen. So wurden wir beispielsweise als technischer Dienstleister für den Kinofilm „Wickie auf großer Fahrt“, dem ersten deutschsprachigen Real-3D-Film, der 2011 in die Kinos kommt, engagiert. Zudem waren wir für die komplette Stereoskopie-Umsetzung (3D) des Films „Red Arrow Fighters“, welcher im London Science Museum präsentiert wird, verantwortlich.

Das Zahlenwerk der ersten neun Monate 2010 spiegelt den Erfolg dieser Strategie wider. Die Umsatzerlöse lagen mit rund 23 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Hierin sind einige neue Projekte einbezogen, die im Rahmen der neu ausgerichteten Unternehmensstrukturen und deren bessere Vernetzung akquiriert werden konnten. Deutlich positiv gestaltete sich die Entwicklung der Ergebniskennzahlen. Das EBIT stieg von 1,4 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro an. Der Überschuss lag nach minus 1,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum nach den ersten neun Monaten 2010 bei 2,3 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie betrug nach den ersten neun Monaten 2010 0,57 Euro (Basis: 4.000.000 Aktien). Diese positiven Ergebnisse, aber auch der im Rahmen der Kapitalerhöhung erzielte Verzicht der Banken, bildet sich auch in der Bilanz ab. Bei einer Bilanzsumme zum 30.09.2010 von 15,7 Millionen Euro beträgt das Eigenkapital 5,6 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote lag zum Berichtsstichtag dementsprechend bei rund 36 Prozent. Die liquiden Mittel betragen 1,6 Millionen Euro. Sowohl die Umsatz- und Ertrags als auch die Bilanzzahlen lagen in den ersten neun Monaten voll im Rahmen unseres Planungskorridors.

Dementsprechend können die Zielsetzungen für 2010 und 2011- insbesondere auch vor dem Hintergrund der derzeitigen Konjunkturerholung - bestätigt werden. Wir gehen weiterhin davon aus,

dass die neu gestrafften Geschäftsbereiche in den Quartalen 2 bis 4 kumuliert profitabel operieren und rechnen mit einem positiven Ergebnis für das Gesamtjahr 2010. Für das nachfolgende Geschäftsjahr 2011 erwarten wir deutliche operative Gewinne.

Unsere internen Ressourcen werden wir auch in Zukunft voll und ganz auf die neuen Wachstumsfelder und neu etablierten Vertriebskonzepte verwenden. Hier fokussieren wir insbesondere auf die Ausschöpfung vorhandener Kundepotenziale, Erweiterung der operativen Aktivitäten in angrenzende Geschäftsfelder und die Ausweitung der Kundengruppen. Durch das Angebot von neuen, innovativen sowie technologisch anspruchsvollen Individuallösungen streben wir eine qualitative und nachhaltige Umsatz- und Ertragsverbesserung an. Der Blick richtet sich wieder ganz nach vorne.

Der Vorstand

Interne Ereignisse in 2010

Februar 2010

- **Aktionäre auf der außerordentlichen Hauptversammlung unterstützen Maßnahmen zur Bilanzstärkung:** Die Aktionäre der WIGE MEDIA AG haben einer Herabsetzung des Grundkapitals im Verhältnis 6:1 sowie einer anschließenden Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals zugestimmt.

April 2010

- **Sanierungsprogramm schreitet voran:** Interne Umstrukturierungen und die Gliederung in fünf operative Einheiten wurden umgesetzt. Zudem wurde im Bereich der Außenübertragung eine Kooperationsvereinbarung mit der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH geschlossen.
- **Veröffentlichung der Zahlen 2009; aktueller Stand des Sanierungsprogramms; Ausblick 2010:** Konzernumsatz in Höhe von 28,5 Millionen Euro erwirtschaftet, EBITDA von 0,3 Millionen, EBT von minus 1,7 Millionen. Gesamtsanierungsprogramm bis März nahezu vollständig abgeschlossen. Erste Neuaufträge konnten akquiriert werden. Planungen zufolge können alle fünf neugeschaffenen operativen Segmente isoliert betrachtet im Jahresverlauf 2010 profitabel operieren können.

Mai 2010:

- **Kapitalherabsetzung ins Handelsregister eingetragen:** Handelsregistereintragung erfolgt und damit letzte Phase des Sanierungskonzepts zur Verbesserung der Kapitalstruktur eingeleitet. Nach vollzogener Kapitalherabsetzung sah das Konzept die Beschaffung zusätzlicher Liquidität und damit die Schaffung neuen bilanziellen Handlungsspielraums vor. Dieses wurde im Juni durch eine erfolgreiche Kapitalerhöhung umgesetzt.
- **Zwischenmitteilung zum ersten Halbjahr 2010 veröffentlicht; Operative Gewinne für 2011 angestrebt:** Konzernumsatz im saisonal bedingt schwachen Auftaktquartal 2010 aufgrund der positiveren konjunkturellen Aussichten und neu akquirierter Kunden und Projekte von EUR 3,7 Mio. auf EUR 4,8 Mio. gesteigert. EBIT um EUR 0,9 Mio. auf minus EUR 1,8 Mio. verbessert. Die Erfolge bekräftigen die Planungen, dass alle fünf Segmente im Jahresverlauf profitabel sein werden und 2011 deutlich operative Gewinne erwirtschaftet werden.
- **Details zur Kapitalerhöhung:** Der Bezugspreis für neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung beträgt EUR 1,80. Insgesamt werden in der Bezugsfrist bis zu 3.000.000 neue Aktien angeboten.

Juni 2010:

- **Starker Mai mit vielen erfolgreichen Produktionen abgeschlossen:** Die WIGE hat einen sehr erfolgreichen Produktionsmonat Mai absolviert. Alleine im Bereich Motorsport wurden das 24h-Rennen für Sport1, die DTM in Valencia für die ARD, die ADAC GT Masters-Läufe am Sachsenring und in Hockenheim für Kabel1, drei Formel 1 Rennen für RTL sowie zwei Moto GP's produziert. Zudem kamen noch der Klitschko-Kampf auf Schalke sowie zahlreiche UEFA- und DFB-Veranstaltungen hinzu. Die fünf neu aufgestellten Geschäftssegmente greifen dabei sehr gut ineinander.
- **Kapitalerhöhung 2010 erfolgreich; Mittelzufluss über EUR 5 Mio.:** Aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage sind 3.000.000 Stück neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie zu je EUR 1,80 bei bestehenden Aktionären platziert wurden. Der Emissionserlös lag bei über EUR 5 Mio.
- **Sanierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen; Erfolgreiche Restrukturierung der Passivseite:** Mit erfolgreicher Platzierung der Kapitalerhöhung ist das Gesamtanierungskonzept plangemäß abgeschlossen worden. Die Kapitalstruktur der WIGE MEDIA AG wurde wesentlich verbessert. Das Unternehmen ist nahezu frei von Bankdarlehen. Internen Ressourcen können nun wieder auf neue Wachstumsfelder fokussiert werden, noch nicht bediente Kundenpotenziale abgedeckt und die Erweiterung der Geschäftsaktivitäten sowie weitere Zukunftsinvestitionen vorangetrieben werden. Der Wandel vom reinen Ü-Wagen Betreiber zum Medienpartner für Rechteinhaber, Veranstalter, Sender, TV-Produzenten und Industrieunternehmen wird weiter vollzogen.

August 2010:

- **Zahlen zum ersten Halbjahr 2010 im Plan:** Mit Konzernumsatzerlösen in Höhe von EUR 15,7 Mio. und einem positiven Ergebnis in Höhe von EUR 1,7 Mio. liegt die WIGE MEDIA AG voll im Plan. Der Turnaround ist geschafft und das Unternehmen bestätigt den positiven Ausblick für 2010 und 2011. Das Unternehmen rechnet damit, mit allen neu geschaffenen Geschäftsbereichen in den Quartalen 2 bis 4 kumuliert operativ profitabel operieren zu können und somit das Jahr 2010 mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können. Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet das Unternehmen deutliche operative Gewinne.
- **Breite Zustimmung zum Unternehmenskurs auf der Hauptversammlung:** Die am 24. August stattgefundene Hauptversammlung war von einer positiven Grundstimmung geprägt. Die anwesenden Aktionäre stimmten allen Vorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand mit nahezu 100% zu. So wurden auch Vorratsbeschlüsse für Kapitalmaßnahmen (genehmigtes und bedingtes Kapital) beschlossen, um das Unternehmenswachstum auch in Zukunft ermöglichen zu können.

Organe - Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Der neue Vorstand vereint eine umfangreiche operative Expertise, tiefgreifendes Know-how auf dem Gebiet der Unternehmensrestrukturierung sowie langjährige Erfahrung am Kapitalmarkt.



Stefan Eishold, CEO

- seit 2009 CEO und CFO WIGE MEDIA AG, Köln
- seit 2005 Geschäftsführender Vorstand, ARCUS Capital AG, München
- 2000 - 2007 CEO und CFO, später AR der MME MOVIEAGENT AG, Hamburg
- 1996 – 2000 Alleiniger Geschäftsführer, Metropolitan Express Train GmbH, Bad Homburg
- 1994 – 1996 Strategischer Assistent des CEO, Kaufhof Holding AG später Metro AG, Köln
- 1992 – 1994 Harvard Business School, Boston, Abschluss MBA
- 1990 – 1992 Unternehmensentwicklung beim CEO, Metallgesellschaft AG, Frankfurt
- 1988 - 1990 Associate, LEK Unternehmensberatung GmbH, München
- 1984 – 1988 European Business School, Oestrich-Winkel, Abschluss Diplom-Betriebswirt



Peter Geishecker, COO

- seit 2009 COO der WIGE MEDIA AG, Köln
- 1999 CEO der WIGE MEDIA AG, Köln
- 1979 Gründung der WIGE DATA Datenservice GmbH durch Wilhelm Gerner - Anfang der 1980er Jahre Einstieg von Peter Geishecker als Geschäftsführer und Mitgesellschafter
- 1978 Verkauf des elterlichen Betriebes
- 1953-1956 Mitarbeit, Führung und Vergrößerung des elterlichen Betriebes

Aufsichtsrat

Sascha Magsamen, Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Mitglied im Vorstand der Impera Total AG, Frankfurt am Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ICM Media AG, Frankfurt am Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der GFEI AG, Frankfurt am Main
- Mitglied des Aufsichtsrats der Nextevolution AG, Hamburg
- Mitglied des Aufsichtsrats der CBS Research AG, Frankfurt am Main
- Mitglied des Verwaltungsrats der Novavisions AG, Rotkreuz
- Mitglied des Aufsichtsrates der Mistral Media AG, Köln

Stephan U. Schuran, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

- Rechtsanwalt und Geschäftsführer der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater
- Wirtschaftsprüfer Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf
- Vors. AR Nordrad Norddeutsche Radiologie GmbH & Co. KGaA, Hamburg
- Verwaltungsrat Hanserad Radiology Network SE, Eupen (Belgien)

Günther Paul Löw, Aufsichtsratsmitglied

- Vorstand der Impera Total Return AG, Frankfurt am Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der CFP BioConnect AG, Frankfurt am Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der CFP & Founders Investments GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der n.runs AG, Oberursel
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der S + O Immobilien AG, Frankfurt am Main
- Mitglied des Aufsichtsrats der Die Skonto AG, Iserlohn
- Mitglied des Aufsichtsrats der Wige Media AG, Köln

Unternehmensportrait

Die bisherigen drei operativen Segmente Television, Communication und Event wurden in den vergangenen Monaten in die fünf klar voneinander getrennte operative Bereiche Performance, Event, Redaktion, TV-Vermarktung und Außenübertragung eingeteilt. Insgesamt ist die WIGE MEDIA AG mit den fünf ineinandergreifenden Geschäftsfeldern, die nachfolgend kurz erläutert werden, hervorragend entlang der medialen Wertschöpfungskette aufgestellt.

Im Bereich **TV-Vermarktung** deckt die WIGE MEDIA AG die weltweite Vermarktung und Distribution von TV- und Medienrechten ab. Mediale Beratungsdienstleistungen vom Konzept bis zur Umsetzung fallen ebenfalls in dieses Geschäftsfeld.

Im Geschäftsfeld **Redaktion** werden Live-, TV- und Filmproduktionen gestaltet und umgesetzt. Dieser Bereich umfasst auch die Postproduktion, Graphikdienstleistungen sowie die Produktion von Internetsites.

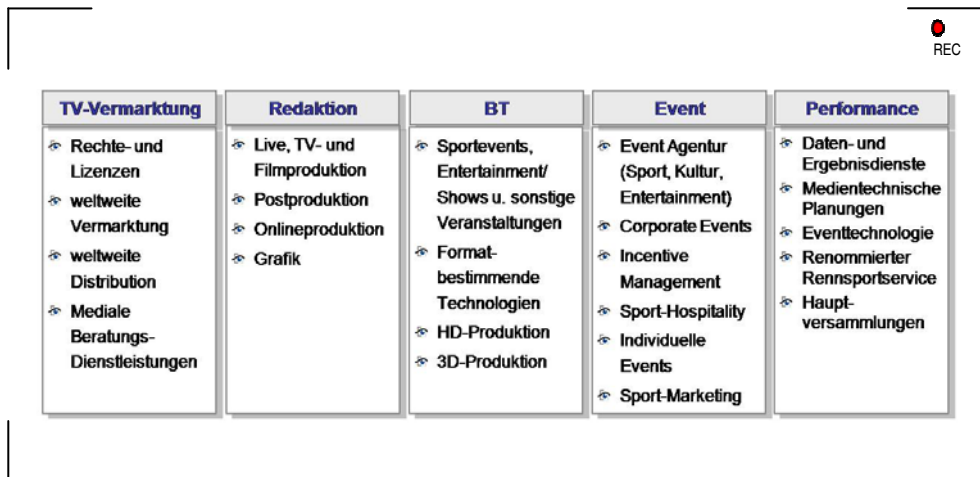
Im Bereich **Außenübertragung** (Broadcasting Technology) realisiert die WIGE MEDIA AG für nationale und internationale TV-Sender, Verbände und Unternehmen TV-Übertragungen auf höchstem Niveau. Hierzu gehören auch volldigitale Broadcast-Möglichkeiten in hochaufgelöster HD-Qualität sowie einzigartiges 3D Know How. Das Portfolio reicht vom HDTV-Übertragungswagen bis hin zu Spezialsystemen und exakt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Flight-Case Lösungen.

Mit der Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, einer Tochtergesellschaft der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH, hat die WIGE MEDIA AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ziel der Kooperation ist die Erreichung einer höheren Durchschnittsauslastung über die Bündelung der gemeinsamen HD Ü-Wagen Kapazitäten. Zur gemeinsamen Zielerreichung wurde der Übertragungswagen HD 1 der WIGE Media AG an die SBA veräußert. Gleichzeitig wird WIGE durch die Kooperation mit SBA in die Lage versetzt, Ihren Kunden auch weiterhin hochwertige HD-Produktionen anzubieten.

Im Geschäftsfeld **Event** wird das Management von Sport-, Kultur- und Entertainment-Veranstaltungen abgedeckt. In dieses Segment fallen Aktivitäten wie Corporate Events, Incentive Management, Sport-Hospitality und Sport-Marketing.

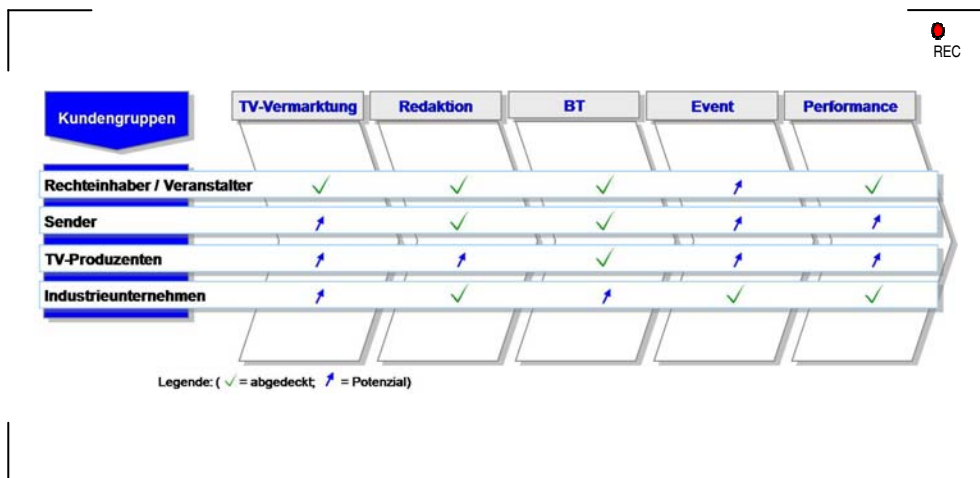
Im Bereich **Performance** bietet die WIGE MEDIA AG ein Full-Service Paket rund um Veranstaltungstechnik und Messsysteme für alle erdenklichen Veranstaltungen. Mit eigens entwickelten Hard- und Softwarelösungen stellt sich die WIGE jeder Herausforderung und liefert Event- und Datentechnik für alle Wünsche und Ideen der Kunden.

Die nachfolgende Abbildung illustriert die klare Aufteilung der fünf ineinandergreifenden Geschäftsfelder:



Über die fünf Geschäftsbereiche werden die Kundengruppen der WIGE MEDIA AG bedient. Hierzu gehören Rechteinhaber und Veranstalter, Sender, TV-Produktionsunternehmen und Industrieunternehmen. Die Geschäftsaktivitäten sollen zukünftig auf weitere Kundengruppen im Sport, im Entertainment sowie im Bereich der Information und Politik ausgeweitet werden. Parallel dazu wird die Stärkung des Vertriebes zur Vermarktung der gesamten Wertschöpfungskette als medialer Lösungsanbieter gedacht.

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die einzigartige Positionierung entlang der Wertschöpfungskette:



Investor Relations

Deutscher Aktienmarkt 2010 im Aufwind

Die deutsche Wirtschaft konnte in den ersten zehn Monaten 2010 zunehmend an Fahrt aufnehmen. Ungeachtet weiterhin bestehender Risiken für das Finanz- und Bankensystem, aufgrund der Verschuldungssituation zahlreicher europäischer Länder, wurden die Wachstumsprognosen für Deutschland im laufenden Geschäftsjahr 2010 kontinuierlich angehoben. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung prognostiziert in seinem neuen Jahresgutachten für das Jahr 2010 ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 3,7 Prozent.

Dieser positive Trend spiegelt sich auch in der Entwicklung am deutschen Aktienmarkt wider. Der deutsche Leitindex DAX kletterte von 5.957 Punkten zu Jahresbeginn auf 6.601 Zähler zum Stichtag des 29.10.2010. Damit legten DAX-Werte innerhalb der ersten zehn Monate 2010 im Schnitt um 10,8 Prozent an Wert zu. Nebenwerte verzeichneten ebenfalls eine positive Entwicklung. Der General Standard Index, der die Entwicklung der 200 umsatzstärksten Werte des General Standards widerspiegelt, verzeichnete einen Wertzuwachs von 10,1 Prozent und schloss am 29.10.2010 bei einem Stand von 2.166 Punkten (30.12.2009: 1.967 Punkte).

Mit einem durchschnittlichen Wertzuwachs von 37,5 Prozent konnten sich Medienwerte deutlich von der Entwicklung der bereits betrachteten Indices absetzen. Der DAXsector Media stieg nach 80 Zählern zu Jahresbeginn auf 110 Punkte zum Ende des Betrachtungszeitraums am 29.10.2010.

WIGE-Aktie nach anfänglicher Abwärtsbewegung im Aufwärtstrend

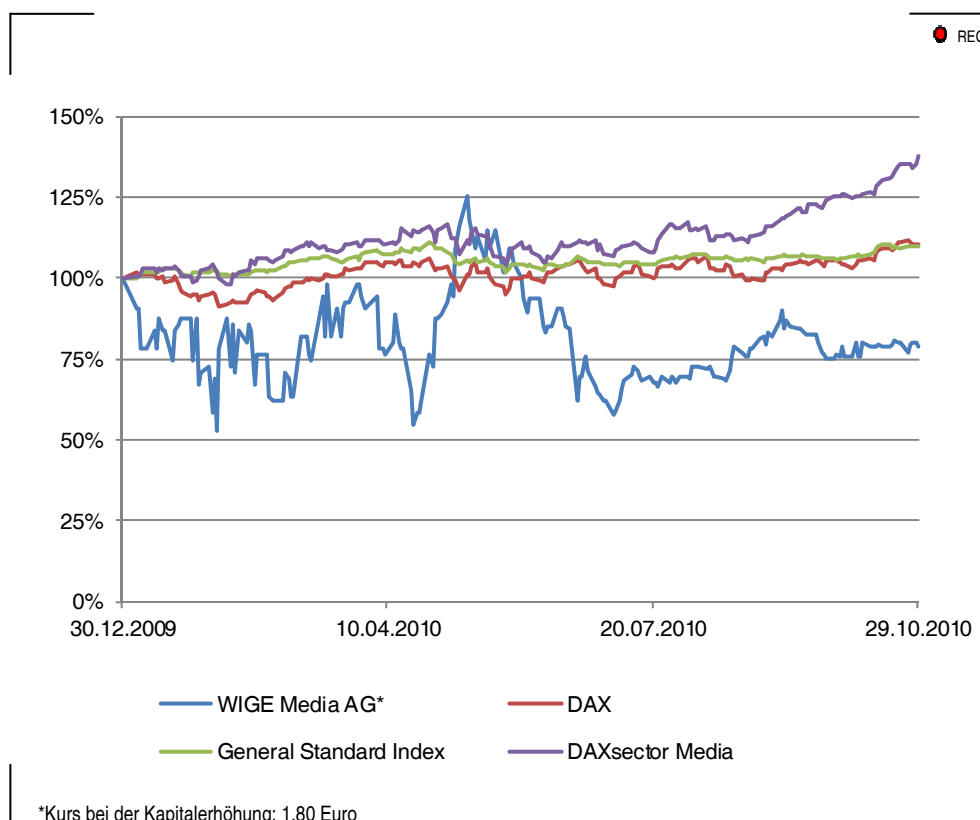
Im Hinblick auf den gesamten Betrachtungszeitraum von Januar bis September 2010 konnte die Aktie der WIGE MEDIA AG nicht an diesem positiven Aufwärtstrend partizipieren. Die Aktie startete bei einem umgerechneten Wert von 3,30 Euro* in das Börsenjahr 2010 und verlor bei einer volatilen Entwicklung innerhalb des ersten Halbjahres 2010 um 29 Prozent an Wert (Kurs zum 30.06.2010: 2,12 Euro). Beeinträchtigt wurde die Entwicklung durch dem im Zuge der erfolgreich platzierten Kapitalerhöhung entstandenen Abgabedruck. In Folge einer guten operativen Entwicklung mit einer Reihe erfolgreich abgeschlossener Produktionen und einer positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung zum ersten Halbjahr 2010 stabilisierte sich die Kurentwicklung der WIGE-Aktie und stieg im weiteren Jahresverlauf wieder auf 2,60 Euro an. Trotz positiver Tendenz verlor die WIGE-Aktie damit im gesamten Betrachtungszeitraum der ersten zehn Monate 2010 21,2 Prozent an Wert. Die Marktkapitalisierung zum Stichtag des 29.10.2010 betrug 10,4 Mio. Euro

*Anpassung des Aktienkurses vor dem 27. Mai 2010 im Nachgang der Kapitalerhöhung und Veränderung der Gesamtanzahl ausgegebener Aktien auf 4.000.000 Stück zur vergleichbaren Darstellung der Kursentwicklung.

Performance	30.12.2009	29.10.2010	Veränderung in Prozent
DAX	5.957	6.601	10,8%
General Standard Index	1.967	2.166	10,1%
DAXsector Media	80	110	37,5%
WIGE MEDIA AG*	3,30	2,60	-21,2%

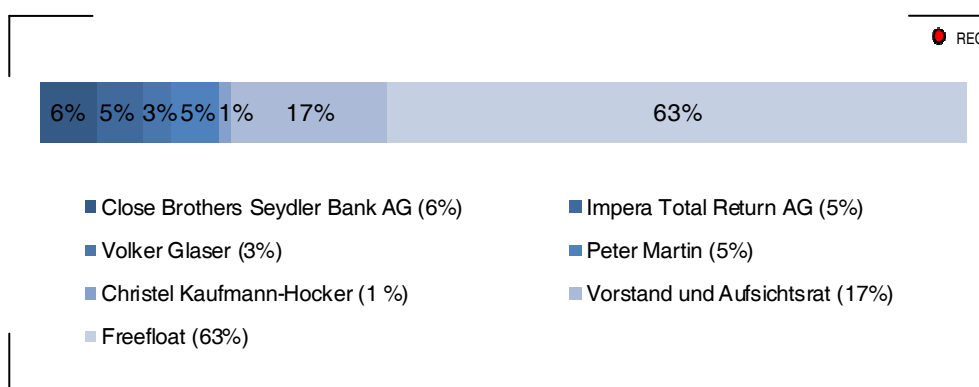
*Kurs bei der Kapitalerhöhung: 1,80 Euro

Indexierte Kursverläufe 2010 in Prozent



Aktionärsstruktur zum 29.10.2010*

Nachdem sich im Zuge der im Juni 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung die Aktionärsstruktur teils deutlich veränderte – anzuführen ist vor allem ein signifikanter Anstieg der im Freefloat befindlichen Aktien von 31 auf 63 Prozent – erwies sich die Aktionärsstruktur seit dem 30.06.2010 als robust. Zum Stichtag des 29.10.2010 beliefen sich die Anteile des Aufsichtsrats und Vorstands auf 17 Prozent. 6 Prozent der Unternehmensanteile befinden sich im Besitz der Close Brothers Seydler Bank AG und 5 Prozent der Aktien werden der Impera Total Return AG zugerechnet. Größere Einzelpositionen werden durch Peter Martin (5 Prozent), Volker Glaser (3 Prozent) und Christel Kaufmann-Hocker (1 Prozent) gehalten.



Operatives Geschäft im Focus der WIGE MEDIA AG, Unternehmenskurs findet breite Zustimmung auf der ordentlichen Hauptversammlung 2010

Mit der im Juni 2010 erfolgreich platzierten Kapitalerhöhung wurde die letzte Phase des Sanierungsprogramms der WIGE MEDIA AG erfolgreich abgeschlossen. Die Entwicklung der Gesellschaft liegt damit im Rahmen der internen Planungen, was sich vor allem in einer positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung bemerkbar macht. Das Hauptaugenmerk der Gesellschaft liegt nun auf dem operativen Geschäft und der weiteren Verbesserung der Ertragssituation. Entsprechend positiv war die Grundstimmung auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung im August 2010. Allen Tagesordnungspunkten wurden mit nahezu 100prozentiger Zustimmung entsprochen. Unter anderem wurde durch Vorratsbeschlüsse für Kapitalmaßnahmen der Weg für ein weiteres Unternehmenswachstum geebnet. Das Management der WIGE MEDIA AG möchte sich an dieser Stelle noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen und die breite Unterstützung bedanken und würde sich freuen seine Aktionäre auch auf der ordentlichen Hauptversammlung 2011 wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

*Stand 18.11.2010 gemäß erhaltener Stimmrechtsmitteilungen, Prozentangaben gerundet

Offene Kommunikationsstrategie schafft Transparenz und Vertrauen

Die WIGE MEDIA AG hat ihre offene und transparente Kommunikationsstrategie auch und vor allem in der Restrukturierungsphase des Unternehmens fortgeführt. Damit wurde ein transparentes und aktuelles Bild der Unternehmensentwicklung gezeichnet. Neben Unternehmensmeldungen und einer unterjährigen Berichtserstellung, nutzte das im General Standard gelistete Unternehmen auch die Gelegenheit zu zahlreichen Einzelgesprächen mit Investoren, Analysten, Pressevertretern und sonstigen Interessenten. Dem gestiegenen Informationsbedarf der Kapitalmarktteilnehmer wird die Gesellschaft auch künftig entgegenkommen und ihre offenen Kapitalmarktkommunikationen weiter fortführen.

Weitreichende Informationen zur Produktwelt der WIGE MEDIA AG sowie umfassende Informationen zur WIGE-Aktie stehen auf der Unternehmenshomepage unter www.wige.de für Sie bereit.

Wirtschaftliches Umfeld

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2010 hat sich die Weltwirtschaft nach dem Krisenjahr 2009 weiter stabilisieren können. Insbesondere das starke Wachstum der Schwellenländer, allen voran Asiens, trug dazu bei. Das weltweite Wachstum für das Gesamtjahr 2010 wird Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge bei einer Rate von 4,8 Prozent liegen.

Auch für Deutschland sind die Experten positiv gestimmt. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sagt in seinem neuen Jahresgutachten einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 3,7 Prozent voraus. Getragen wurde der Aufschwung in Deutschland bisher durch den starken Export. Im September stiegen die Ausfuhren nach vorläufigen Daten des statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent auf rund 87 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vormonat gingen die Ausfuhren jedoch leicht um 4 Prozent zurück. Der private Konsum nahm im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,6 Prozent zu, der staatliche Konsum um 0,4 Prozent.

Für das Jahr 2011 gehen die „fünf Wirtschaftsweisen“ von einem Wachstum von 2,2 Prozent und einer nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik aus. Als Konjunkturlokomotive sehen die Experten in 2011 den privaten Konsum. Er soll mit einem Wachstum von 1,6 Prozent auf den höchsten Wert seit der Jahrtausendwende steigen.

Die weltweiten Werbeausgaben, ein wichtiger Indikator für die operative Geschäftsentwicklung der WIGE MEDIA AG, stiegen im Berichtszeitraum in allen Regionen weiter an. Im ersten Halbjahr 2010 stiegen sie laut den aktuellen Daten von Nielsen Media Research im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,8 Prozent auf 238 Milliarden Dollar. Lateinamerika verbuchte dabei die stärksten Zuwachsraten von über 40 Prozent, Europa meldete einen Anstieg der Werbeausgaben um 8 Prozent. In Deutschland nahmen die Ausgaben um rund 10 Prozent zu. In allen Regionen blieb das Fernsehen mit einem Anteil von 62 Prozent das Hauptwerbemedium.

Geschäftsverlauf: Bericht zur Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lagen bei 22,9 Millionen Euro. Damit lagen die Erlöse leicht unter dem Niveau des Vorjahres (23,4 Millionen Euro). Die Gesamtleistung lag mit 23,4 Millionen Euro auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum.

Auf der Kostenseite konnten weitere Einsparungen umgesetzt werden. So konnten die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 6,7 Millionen Euro um 0,4 Millionen Euro oder 6 Prozent auf rund 6,3 Millionen Euro gesenkt werden. Der Materialaufwand stieg in den ersten neun Monaten um über 8 Prozent oder 0,9 Millionen Euro auf 11,6 Millionen Euro (ersten neun Monate 2009: 10,7 Millionen Euro). Der erhöhte Aufwand resultiert aus der Veräußerung von Technik und deren Rückmiete.

Die Abschreibungen sanken von 3,5 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2009 um rund 1,4 Millionen Euro auf 2,1 Millionen Euro im Berichtszeitraum 2010. Dies entspricht einem Rückgang von vierzig Prozent. Bei der gemeinsamen Betrachtung von Materialkosten und Abschreibungen wird erkennbar, dass diese Belastungen in Summe verringert wurden (von 14,2 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2009 auf 13,7 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2010).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten ebenfalls deutlich gesenkt werden. Nach 4,1 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2009 gingen sie um rund 0,5 Millionen Euro oder über 12 Prozent zurück und lagen nach den ersten neun Monaten 2010 bei 3,6 Millionen Euro.

Die Ergebniskennzahlen verbesserten sich ebenfalls deutlich. Dabei ist anzumerken, dass die Ergebnisse im ersten Quartal durch die Umstrukturierungskosten negativ belastet waren und die Zahlen des zweiten Quartals durch die Kapitalmaßnahme und der damit in Verbindung stehenden Bankenverzicht sehr positiv geprägt waren.

Das ordentliche Betriebsergebnis (EBIT) stieg von minus 1,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum um 4,5 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro im Berichtszeitraum (1.1.2010 – 30.9.2010).

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 2,6 Millionen Euro ebenfalls deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (minus 1,9 Millionen Euro).

Der Überschuss betrug in den ersten neun Monaten 2010 2,3 Millionen Euro. Damit lag er 3,8 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres von minus 1,5 Millionen Euro.

Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtszeitraum bei 0,57 Euro. Im Vorjahresvergleichszeitraum erreichte dieser Wert minus 0,37 Euro.

Die Bilanz weist zum 30. September 2010 folgende Werte aus: Die Bilanzsumme betrug 15,7 Millionen Euro. Am 31.12.2009 lag die Bilanzsumme bei 16,4 Millionen Euro. Die Bilanz ist dementsprechend um 0,7 Millionen Euro verkürzt worden.

Die Aktivseite wies zum Bilanzstichtag bei den langfristigen Vermögenswerten einen Wert von 7,7 Millionen Euro aus. Dies entspricht im Vergleich zum 31.12.2009 von 9,5 Millionen Euro einem Rückgang von 1,8 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist insbesondere auf ein geringeres Sachanlagevermögen (Rückgang um 1,6 Millionen Euro) zurückzuführen.

Der Ausweis der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhte sich zum Berichtsstichtag deutlich auf 6,5 Millionen Euro (31.12.2009: 3,3 Millionen Euro). Der Zuwachs ist insbesondere auf die Erhöhung der Zahlungsmittel (von 0,3 Millionen Euro auf 1,6 Millionen Euro) und auf die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (von 1,7 Millionen Euro auf 2,9 Millionen Euro) zurückzuführen. Vorräte und Sonstige Vermögenswerte stiegen ebenfalls an.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte lagen zum 30.09.2010 bei 1,6 Millionen Euro (31.12.2009: 3,6 Millionen Euro).

Auf der Passivseite gab es ebenfalls deutliche Veränderungen, die durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung und den Forderungsverzicht der Kreditinstitute geprägt ist. Das Eigenkapital lag zum Bilanzstichtag des 30.09.2010 bei 5,6 Millionen Euro. Zum 31.12.2009 wies die Passivseite ein negatives Eigenkapital aus (minus 1,9 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.9.2010 rund 36 Prozent.

Weniger Veränderungen gab es beim langfristigen Fremdkapital. Es verringerte sich von 1,5 Millionen Euro zum 31.12.2009 auf 1,3 Millionen Euro zum 30.9.2010.

Eine deutliche Reduzierung gab es beim kurzfristigen Fremdkapital. Zum 31.12.2009 betrug die Summe 13,2 Millionen Euro, zum aktuellen Berichtsstichtag am 30.9.2010 betrug die Summe 6,6 Millionen Euro. Insbesondere die Finanziellen Schulden wurden durch den Bankenverzicht deutlich reduziert. Sie stehen momentan mit 0,7 Millionen Euro in der Bilanz (31.12.2009: 6,9 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 4,4 Millionen Euro (31.12.2009) auf 2,9 Millionen Euro (30.09.2010). Die Erhaltenen Anzahlungen stiegen von 0,6 Millionen Euro auf 1,7 Millionen Euro an.

Schulden, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte stehen, reduzierten sich von 3,6 Millionen Euro am 31.12.2009 auf 2,2 Millionen Euro am 30.09.2009.

Zwischenabschluss zum 30.09.2010 (IFRS)

Konzernbilanz - Aktiva

	30.09.2010 T€	31.12.2009 T€
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	516	601
II. Sachanlagen	5.123	6.700
III. Finanzanlagen		
1. At Equity Beteiligungen	166	248
2. Sonstige Finanzanlagen	418	618
IV. Latente Steueransprüche	1.435	1.307
	7.658	9.474
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	735	252
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.905	1.728
2. Ertragssteuererstattungsansprüche	178	235
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32	112
4. Sonstige Vermögenswerte	1.005	683
III. Zahlungsmittel	1.593	297
	6.448	3.307
C. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.572	3.624
Bilanzsumme	15.678	16.405

Konzernbilanz - Passiva

	30.09.2010 T€	31.12.2009 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.000	6.000
II. Kapitalrücklage	2.214	5.353
III. Gewinnrücklagen	100	805
IV. Bilanzergebnis	-688	-14.031
	5.626	-1.873
B. Langfristiges Fremdkapital		
I. Langfristige finanzielle Schulden	668	943
II. Langfristige Rückstellungen	618	565
	1.286	1.508
C. Kurzfristiges Fremdkapital		
I. Finanzielle Schulden	729	6.393
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.931	4.408
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	330	176
IV. Erhaltene Anzahlungen	1.683	593
V. Rückstellungen	22	83
VI. Ertragssteuerschulden	162	291
VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	735	704
	6.592	13.194
D. Schulden, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte stehen	2.174	3.576
Bilanzsumme	15.678	16.405

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.- 30.09.2010 T€	01.01.- 30.09.2009 T€
1. Umsatzerlöse	22.893	23.423
2. Erhöhung / Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen	485	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.387	249
4. Materialaufwand	11.589	10.655
5. Personalaufwand	6.281	6.725
6. Abschreibungen	2.092	3.540
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.582	4.133
8. Ordentliches Betriebsergebnis	3.221	-1.336
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-103	-65
10. Zinserträge	36	70
11. Zinsaufwendungen	580	603
12. Ergebnis vor Ertragssteuern	2.574	-1.934
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50	-912
14. Sonstige Steuern	3	8
15. Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	2.621	-1.030
16. Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-336	-461
17. Überschuss / Fehlbetrag der Periode	2.285	-1.491
18. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehende Periodenergebnisse	2.285	-1.491
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,57	-0,37
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,66	-0,26
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,08	-0,12

Risikobericht

Die relevanten Risiken in Bezug auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche sind zentraler Bestandteil des Reportings gegenüber den Aufsichtsgremien und werden dokumentiert. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2010 enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten belastet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von der hier formulierten Aussage abweichen.

Köln, November 2010

Impressum

Herausgeber

WIGE MEDIA AG | Am Coloneum 2 | 50829 Köln |
t +49(0)221_7 88 77_0 | f +49(0)221_7 88 77_199 | info@wige.de

Gestaltung und Umsetzung

GFEI Aktiengesellschaft | Hamburger Allee 26-28 | 60486 Frankfurt am Main |
t +49(0)69_743037_0 | f +49(0)69_743037_0 | wige-media@gfei.de

WIGE MEDIA AG
Am Coloneum 2
50829 Köln
Germany

t +49(0)221_7 88 77_0
f +49(0)221_7 88 77_199
info@wige.de
www.wige.de

